

> PRESSEMITTEILUNG

Bitte beachten Sie die Sperrfrist: 16.06.2015, 16:00 Uhr!

Nationale Plattform Elektromobilität begrüßt Ankündigung weiterer Förderung der Elektromobilität

Berlin, 16. Juni 2015. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat in ihrer Rede auf der Nationalen Konferenz Elektromobilität am 15. Juni in Berlin deutlich gemacht: Deutschland kommt nicht um eine weitergehende Förderung der Elektromobilität noch in diesem Jahr herum. Die Nationale Plattform Elektromobilität begrüßt diese Einschätzung der Bundeskanzlerin. Die Konferenz hat gezeigt, dass Deutschland zu den führenden Anbietern der Elektromobilität gehört. Der Aufbau des Leitmarktes muss jedoch noch in diesem Jahr beschleunigt werden. Die Bundesregierung und die NPE verständigten sich im Rahmen der Konferenz über die nächsten Schritte.

1000 Gäste, 50 hochkarätige Referentinnen und Referenten, rege Diskussionen in etlichen Panels und Themenforen und Technologien zum Anfassen: Die Nationale Konferenz Elektromobilität der Bundesregierung am 15. und 16. Juni 2015 in Berlin zeigte eindrücklich das Interesse an der Elektromobilität in Deutschland und das hohe Engagement der 150 innerhalb der NPE organisierten Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Deutschland hat sich zu einem führenden Anbieter der Elektromobilität entwickelt, liegt bei der Marktentwicklung jedoch noch im internationalen Mittelfeld. Die Bundesregierung und NPE verständigten sich im Rahmen der Konferenz über die nächsten Schritte für den Marktaufbau. Als zentrale Themen hat die NPE identifiziert:

- Einführung einer Sonderabschreibung (Sonder-Afa) für gewerbliche Nutzer als Türöffner für die Verbreitung von Elektrofahrzeugen
- Umsetzung privater und öffentlicher Beschaffungsinitiativen
- Anschlag des Aufbaus der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur durch ein von Privatwirtschaft und öffentlicher Hand partnerschaftlich getragenes Investitionsprogramm
- Fortführung der Forschung und Entwicklung entlang der NPE-Roadmaps in Höhe von 2,2 Milliarden Euro bis 2017 – gemeinsam getragen von Privatwirtschaft und öffentlicher Hand.
- Etablierung einer Zellfertigung in Deutschland gemeinsam erforschen und vorantreiben

Die NPE hätte konkretere Zusagen im Rahmen der Nationalen Konferenz befürwortet, vertraut aber darauf, dass die Bundesregierung in diesem Jahr die genannten vordringlichen Maßnahmen umsetzt. „Allein mit den bislang vereinbarten Anreizen werden wir unter den heutigen Bedingungen das Ziel von einer Million Elektrofahrzeugen bis 2020 nicht erreichen“, sagte Henning Kagermann, Vorsitzender der NPE und acatech Präsident. „Unabhängig davon, wie schnell Deutschland den Markt aufbaut, wird Elektromobilität kommen. Die Preise für die Fahrzeuge werden weiter sinken, die Reichweite wird steigen. In wenigen Jahren werden wir einen Durchbruch sehen. Wir werden uns nur dann nachhaltig als Leitanbieter behaupten, wenn wir auch an die Spitze der Leitmärkte vorrücken.“

Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA): „Beim Ziel Leitanbieter sind wir auf einem guten Weg: Bis Ende dieses Jahres werden 29 Fahrzeugmodelle deutscher Hersteller auf dem Markt sein. Hier haben wir geliefert. Leitanbieterschaft und Leitmarkt sind jedoch eng verknüpft. Daher können die Fortschritte der Konferenz nur ein erster Anfang sein. Die Politik sollte nun schnell vorangehen und in den kommenden Monaten zusätzliche Impulse beschließen.“

Detlef Wetzel, Erster Vorsitzender der IG Metall: „Leitanbieterschaft und Leitmarkt sind Grundvoraussetzungen, um die in Aussicht gestellten 30.000 Arbeitsplätze zu schaffen. Die Beschäftigten an den deutschen Standorten vertrauen darauf, dass die Mobilitätswende für sie nicht zum Nachteil wird. Zur Sicherung der Beschäftigung gehört, dass die gesamte Wertschöpfungskette inklusive der Zellfertigung in Deutschland abgebildet wird. Wir müssen hier die Technologieführerschaft wieder zurückgewinnen. In den nächsten zwei Jahren sind hier die notwendigen Entscheidungen zu treffen.“

Ulrich Grillo, Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie: „Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts und ein entscheidender Baustein für eine umfassende Mobilitätswende. Die Wirtschaft investiert massiv in Forschung und Entwicklung. Wichtig ist jetzt, dass die Politik den Markthochlauf der Elektromobilität mit weiteren klugen Anreizen unterstützt.“

In ihrem Fortschrittsbericht 2014 stellte die NPE Vorschläge zur nachhaltigen Förderung der Elektromobilität in Deutschland vor, um so schnell wie möglich einen selbsttragenden Markt zu erreichen. Mit diesen Punkten bleibt die Chance einer Leitanbieterschaft, eines Leitmarkts in Deutschland und einer Million Elektroautos bis 2020 erhalten. Die Nationale Plattform Elektromobilität wird die Fortschritte beim Marktaufbau weiter beobachten und bereits im nächsten Jahr im Rahmen der Internationalen Konferenz an die Bundesregierung berichten.

Über die Nationale Plattform Elektromobilität

In der von acatech koordinierten Nationalen Plattform Elektromobilität (NPE) gestalten rund 150 Experten aus Politik, Wissenschaft, Industrie und Zivilgesellschaft seit 2010 die Elektromobilität in Deutschland. Die Plattform wurde auf Initiative der Bundesregierung gegründet und koordiniert den Aufbau des Leitmarkts in den Bereichen Infrastruktur, Produkte, Standardisierung und Ausbildung. An den Schnittstellen unterschiedlicher Branchen und wissenschaftlicher Disziplinen identifiziert die Plattform erfolgskritische Themen für Forschung und Entwicklung und wertet nationale und internationale Aktivitäten auf dem Feld der Elektromobilität aus. Die Mitglieder fassen ihre Empfehlungen und Impulse in Berichten und kontinuierlichen Monitorings zusammen.

Über acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

acatech vertritt die deutschen Technikwissenschaften im In- und Ausland in selbstbestimmter, unabhängiger und gemeinwohlorientierter Weise. Als Arbeitsakademie berät acatech Politik und Gesellschaft in technikwissenschaftlichen und technologiepolitischen Zukunftsfragen. Darüber hinaus hat es sich acatech zum Ziel gesetzt, den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu unterstützen und den technikwissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Zu den Mitgliedern der Akademie zählen herausragende Wissenschaftler aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen. acatech finanziert sich durch eine institutionelle Förderung von Bund und Ländern sowie durch Spenden und projektbezogene Drittmittel.

Ansprechpartner

Christoph Uhlhaas
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

acatech – DEUTSCHE AKADEMIE
DER TECHNIKWISSENSCHAFTEN

Hauptstadtbüro
Unter den Linden 14
10117 Berlin

T +49 (0)30 20 63 09 6-42

M +49 (0)172 144 58 52

F +49 (0)30 20 63 09 6-11

uhlhaas@acatech.de

www.acatech.de

Registergericht AG München, Register-Nr. VR 20 20 21

Vorstand i.S.v. § 26 BGB: Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. E. h. Henning Kagermann,

Prof. Dr. rer. nat. habil. Dr. h. c. Reinhard Hüttl, Prof. Dr. habil. Michael Klein